



Ausschreibungsempfehlung für das Baumsubstrat Herbavital® BS

Herbavital® kann auf **jeden** Baugrund mit entsprechendem Planum aufgebaut werden. Die Einbauvorschriften des FLL – Regelwerkes „Empfehlungen für Baumpflanzungen“ sind anzuwenden.

Pos.

.....m³ Strukturstabiles Pflanzsubstrat **Herbavital® BS** in einem Volumen von ...m³ pro Baumpflanzung (siehe FLL-Richtlinie „Empfehlungen für Baumpflanzungen“) einbringen. Die Einbauvorschriften des Herstellers sind zu beachten.

Liefernachweis: **dispo GmbH**

☎: 05503/8052-0 ☎: 05503/8052-79

E-Mail: info@dispo-baustoffe.de

- Nährstoffangereichertes Vegetationssubstrat zur Förderung des Feinwurzelswachstums mit hohem Anteil offen(mittel)poriger Mineralien
- Wasserdurchlässigkeit: $k^* \geq 1,0 \times 10^{-5} \text{ m/s}$.
- Wasserspeicherfähigkeit bei $E_{V2} \geq 45 \text{ MN/m}^2 \geq 33 \text{ Vol.-%}$
- Gesamtporenvolumen: $> 40 \text{ Vol.-%}$
- Luftkapazität (bei max. Wasserkapazität): $> 10 \text{ Vol.-%}$
- Grobporenanteil $pF < 1,8$ mindestens 1/3 höchstens 2/3 des GPV
- Organische Inhaltsstoffe: 1 – 2 Masse-%.
- Bodenreaktion: **pH-Wert 7,0 – 8,0**
- Salzgehalt $\leq 150 \text{ mg/100 g}$ Vegetationstragschichtgemisch, Nährstoffdeklaration nach Düngemittelverordnung
- Gemäß FLL – Regelwerk, BBschV, LAGA-Z 0 und Düngemittelverordnung

.....€/m³

Bei alternativen Angeboten ist die Gleichwertigkeit zwingend gemäß VHB entsprechend einer Gütesicherung durch ein Fremdlabor nachzuweisen. Zugrunde gelegt werden die Eckdaten des ausgeschriebenen Produktes.

Pos.

..... Stk. Pflanzballen setzen und anschließend das Pflanzsubstrat (die Fläche) schichtenweise leicht statisch verdichten (z.B. mit einer leichten Walze oder einem Handstampfer).
PGB 1: Das Substrat darf nicht wesentlich über die natürliche Lagerungsdichte hinaus verdichtet werden.

oder PGB 2: Die Vegetationstragschicht muss unter der überbauten Fläche so verdichtet werden, dass auf dem Planum ein Verformungsmodul von $E_{V2} \geq 45 \text{ MN/m}^2$ und ein Verhältniswert $E_{V2}/E_{V1} \leq 2,5$ erreicht wird. Die Verdichtung hat statisch zu erfolgen.

.....€/Stk.



Ausschreibungsempfehlung für das Baumsubstrat Herbavital® BS-P

Herbavital® kann auf **jeden** Baugrund mit entsprechendem Planum aufgebaut werden. Die Einbauvorschriften des FLL – Regelwerkes „Empfehlungen für Baumpflanzungen“ sind anzuwenden.

Pos.

.....m³ Strukturstabiles Pflanzsubstrat **Herbavital® BS-P** in einem Volumen von ...m³ pro Baumpflanzung (siehe FLL-Richtlinie „Empfehlungen für Baumpflanzungen“) einbringen. Die Einbauvorschriften des Herstellers sind zu beachten.

Liefernachweis: **dispo GmbH**

☎: 05503/8052-0 ☎: 05503/8052-79

E-Mail: info@dispo-baustoffe.de

- Nährstoffangereichertes Vegetationssubstrat zur Förderung des Feinwurzelwachstums mit hohem Anteil offen(mittel)poriger Mineralien
- Wasserdurchlässigkeit: $k^* \geq 1,0 \times 10^{-5}$ m/s.
- Wasserspeicherkapazität bei $E_{V2} \geq 45$ MN/m² ≥ 33 Vol.-%
- Gesamtporenvolumen: > 40 Vol.-%
- Luftkapazität (bei max. Wasserkapazität): > 10 Vol.-%
- Grobporenanteil $pF < 1,8$ mindestens 1/3 höchstens 2/3 des GPV
- Organische Inhaltsstoffe: 1 – 2 Masse-%.
- Bodenreaktion: **pH-Wert 6,0 – 7,0**
- Salzgehalt ≤ 150 mg/100 g Vegetationstragschichtgemisch, Nährstoffdeklaration nach Düngemittelverordnung
- Gemäß FLL – Regelwerk, BBschV, LAGA-Z 0 und Düngemittelverordnung

.....€/m³

Bei alternativen Angeboten ist die Gleichwertigkeit zwingend gemäß VHB entsprechend einer Gütesicherung durch ein Fremdlabor nachzuweisen. Zugrunde gelegt werden die Eckdaten des ausgeschriebenen Produktes.

Pos.

..... Stk. Pflanzballen setzen und anschließend das Pflanzsubstrat (die Fläche) schichtenweise leicht statisch verdichten (z.B. mit einer leichten Walze oder einem Handstampfer).
PGB 1: Das Substrat darf nicht wesentlich über die natürliche Lagerungsdichte hinaus verdichtet werden.

oder PGB 2: Die Vegetationstragschicht muss unter der **überbauten** Fläche so verdichtet werden, dass auf dem Planum ein Verformungsmodul von $E_{V2} \geq 45$ MN/m² und ein Verhältniswert $E_{V2}/E_{V1} \leq 2,5$ erreicht wird. Die Verdichtung hat statisch zu erfolgen.

.....€/Stk.



Einbauempfehlung Herbavital® - Vegetationssubstrate

Das Produkt Herbavital® setzt sich durch seine hervorragenden Eigenschaften deutlich von anderen (herkömmlichen) Pflanzsubstraten ab. Eine Mischung mit anderen Produkten ist daher nicht empfehlenswert um die untersuchten Eigenschaften des Produktes nicht negativ zu beeinflussen.

Ziergehölz-, Stauden- und Blumenpflanzungen (Herbavital® Premium)

Das Vegetationssubstrat wird in ausgehobene Pflanzbeete, -löcher und -gräben in einer Materialstärke von mindestens 30 bis 50 cm (je nach Pflanzballen oder Wurzelentwicklung, stärker) eingebracht. Die Vegetationstragschicht ist mit dem Untergrund und ggf. die oben liegende mit der darunter liegenden Schicht ca. 15 cm tief zu verzahnen. Der Einbau hat lagenweise zu erfolgen. Die Lagen dürfen nur so verdichtet werden, dass später keine weiteren Sackungen auftreten.

Baumpflanzungen (Herbavital® BS und Herbavital® BS-P)

Bei beiden, im FLL-Regelwerk „Empfehlungen für Baumpflanzungen“ dargestellten Pflanzgrubenbauweisen (PGB 1: offen/ nicht überbaut PGB 2: ganz oder teilweise überbaut) muss die Pflanzgrube $\geq 12 \text{ m}^3$ groß sein, ihre Tiefe soll $\geq 1,5 \text{ m}$ betragen. Je nach Standortverhältnissen und der vorgesehenen Pflanz-/Ballengröße sollte eine größere Pflanzgrube angelegt werden.

Die Vegetationstragschicht ist mit dem Untergrund und ggf. die oben liegende mit der darunter liegenden Schicht ca. 15 cm tief zu verzahnen. Die Pflanzen werden mit dem Ballen in die vorgeformten Pflanzlöcher gesetzt und der Ballen mit Herbavital® verfüllt. Anschließend erfolgt eine schichtenweise leichte statische Verdichtung.

Die abschließende statische Verdichtung sollte folgende Merkmale aufweisen:

PGB 1: Das Substrat darf nicht wesentlich über die natürliche Lagerungsdichte hinaus verdichtet werden.

PGB 2: Die Vegetationstragschicht muss unter der überbauten Fläche so verdichtet werden, dass auf dem Planum ein Verformungsmodul von $E_{V2} \geq 45 \text{ MN/m}^2$ und ein Verhältniswert $E_{V2}/E_{V1} \leq 2,5$ erreicht wird.

Nun die Pflanzen gut einschlämmen und entstandene Sackungen erneut mit Herbavital® auffüllen.

Bei geschädigten / gefährdeten Pflanzen:

Abtragen und Entfernen des Oberbodens bis an den Feinwurzelbereich. Anschließend auffüllen mit Herbavital®.

Vorsicht:

Die Fein- und Feinstwurzeln einer Pflanze sind die wichtigsten Organe zur Aufnahme von Wasser und gelösten Nährsalzen. Bei ohnehin geschädigten Pflanzen sollte eine weitere (starke) Schädigung dieser Wurzeln vermieden werden.

Der Pflanzradius (gemessen ab Wurzelballen) sollte je nach Pflanzengröße bis zu 2 m betragen. Bei Überbauung muss der Abstand zum Stamm dauerhaft mindestens 50 cm betragen.